

**Trainer:innenausbildung von
Rudolf Reitter, Frank Bertagnolli, Annika Theobald
und Andreas Marienfeld**

**WISSEN WEITERZUGEBEN BEDEUTET,
LERNEN AKTIV ZU GESTALTEN
ENTWICKELN SIE SICH VOM FACHPROFI
ZUM ERFOLGREICHEN TRAINER**

„Das große Ziel der Bildung ist nicht Wissen, sondern Handeln.“

- Herbert Spencer

ÜBER DAS PROGRAMM

Diese Trainer:innenausbildung richtet sich an Menschen, die ihr Fachwissen nicht nur weitergeben, sondern Lernprozesse wirksam gestalten wollen. Im Mittelpunkt stehen nicht möglichst viele Methoden, sondern die Entwicklung von Handlungssicherheit, Haltung und Professionalität.

Die Ausbildung ist modular aufgebaut und folgt einer klaren Entwicklungslogik: von der Gestaltung arbeitsfähiger Gruppen über unterschiedliche Lernsettings – präsent, online, agil und hybrid – bis hin zur bewussten Übernahme der Trainer:innenrolle und zur wirtschaftlichen Professionalität. Alle Inhalte werden nach dem Prinzip des Lernens am eigenen Erleben vermittelt: Methoden werden selbst erfahren, in ihrer Wirkung reflektiert und auf die eigene Praxis übertragen.

MODULÜBERSICHT

Was wird in den einzelnen Modulen gemacht?

Modul 1: „Ankommen, einbringen, gemeinsam arbeitsfähig werden“	3
Modul 2: „Reales virtuell erleben – Online-Trainings wirksam gestalten“	4
Modul 3: "Beweglich bleiben – agile Methoden wirksam einsetzen"	5
Modul 4: "Wir müssen über Geld sprechen – finanzielle, rechtliche und wirtschaftliche Entscheidungen sicher treffen"	6
Modul 5: "In die Rolle gehen – ausprobieren, reflektieren, abschließen"	7

MODUL 1: „ANKOMMEN, EINBRINGEN, GEMEINSAM ARBEITSFÄHIG WERDEN“

Im ersten Modul kommt die Gruppe erstmals zusammen. Ziel ist es, aus einzelnen Teilnehmenden ein arbeitsfähiges Seminar zu entwickeln und eine tragfähige Grundlage für die Zusammenarbeit während der gesamten Ausbildung zu schaffen.

Die Teilnehmenden reflektieren, wie Menschen in neuen Gruppen ankommen, welche Rollen sie einnehmen und wie Beteiligung entsteht. In der Übung „Wer bin ich? Was kann ich?“ werden Erfahrungen, Kompetenzen und Ressourcen sichtbar und für die Gruppenarbeit nutzbar.

Mithilfe des Persolog-Verhaltensmodells setzen sich die Teilnehmenden mit unterschiedlichen Verhaltenspräferenzen auseinander und reflektieren deren Bedeutung für Zusammenarbeit und Lernprozesse.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung von Seminarraum und Lernumgebung. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit der Frage, wie Räume Lernprozesse unterstützen können und wie mit Widerständen gegenüber ungewohnten Raumkonzepten umgegangen wird.

Ein gemeinsames Picknick am Abend stärkt den informellen Austausch und macht erlebbar, wie Beziehung und Zusammenarbeit jenseits klassischer Seminarsettings entstehen.

Dauer:

3 Tage in Präsenz (zzgl. Abendeinheit)

Sie als Teilnehmende sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein:

- sich in neuen Gruppen aktiv, reflektiert und verantwortungsvoll einzubringen
- Gruppenprozesse wahrzunehmen und gezielt zu gestalten
- eigene Stärken, Erfahrungen und Ressourcen sichtbar zu machen
- unterschiedliche Verhaltensweisen konstruktiv einzuordnen
- Seminarraum und Lernumgebung passend zu Ziel und Inhalt zu gestalten
- mit Widerständen im Seminaralltag souverän umzugehen
- ein erstes Seminarkonzept entlang der Struktur ZIM (Ziel – Inhalt – Methode) zu entwickeln

Inhalte:

- Gruppenprozesse und Rollen in Seminaren
- Übung „Wer bin ich? Was kann ich?“
- Persolog-Verhaltensmodell
- Raumgestaltung und Lernumgebung
- Umgang mit Widerständen
- Einführung in ZIM
- Gemeinsames Gruppen-Event (Picknick)

MODUL 2: „REALES VIRTUELL ERLEBEN – ONLINE TRAININGS WIRKSAM GESTALTEN“

Nachdem im ersten Modul eine arbeitsfähige Gruppe entstanden ist, richtet sich der Fokus auf den virtuellen Lernraum. Die Teilnehmenden setzen sich mit der Frage auseinander, wie Lernprozesse auch online lebendig, interaktiv und wirksam gestaltet werden können.

Sie reflektieren, welche Elemente aus Präsenzsettings sinnvoll übertragbar sind und wo digitale Formate bewusst andere didaktische Zugänge benötigen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Interaktion, Aktivierung und Gruppendynamik im Online-Setting. Darüber hinaus beschäftigen sich die Teilnehmenden mit der professionellen Gestaltung ihres digitalen Arbeitsplatzes. Technik, Raum, Licht, Ton und Kamera werden als Teil der eigenen Wirkung verstanden. Ein externer Fachbeitrag zu „Stimme und Wirkung“ ergänzt diesen Schwerpunkt.

Auch online wird der Gruppenprozess bewusst gestaltet – unter anderem durch eine gemeinsame virtuelle Abendaktivität.

Dauer:

1,5 Tage online (zzgl. Abendeinheit)

Sie als Teilnehmende sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein:

- Online-Trainings eigenständig durchzuführen und zu dokumentieren
- Möglichkeiten und Grenzen digitaler Lernformate realistisch einzuschätzen
- aktivierende Online-Lernangebote zu gestalten
- geeignete Tools auszuwählen und einzusetzen
- Interaktion und Gruppendynamik im virtuellen Raum zu fördern
- den eigenen digitalen Arbeitsplatz professionell zu gestalten

Inhalte:

- Online Kommunikation: Zoom, Teams und andere Tools
- Gestaltung und Dokumentation von Online-Trainings
- Aktivierung und Beteiligung im virtuellen Raum
- Online-Tools
- Externer Fachbeitrag: Stimme und Wirkung
- Gestaltung des digitalen Arbeitsplatzes

MODUL 3: "BEWEGLICH BLEIBEN – AGILE METHODEN WIRKSAM EINSETZEN"

In diesem Modul arbeiten die Teilnehmenden mit agilen und nutzerzentrierten Lernformaten. Zentrale Leitfrage: Wie lassen sich Trainings teilnehmendenorientiert, situativ und systemisch gestalten – statt nur Methoden zu sammeln?

Wir verbinden lösungsfokussiertes Peer-Learning mit Ansätzen aus Design Thinking, Theory U und soziokratischen Grundprinzipien. Die Teilnehmenden erleben die Methoden selbst, reflektieren ihre Wirkung und übertragen sie direkt auf die eigene Trainingspraxis.

Der Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung von Lernprozessen, die Entwicklungsfelder sichtbar machen, kollektive Intelligenz aktivieren und Handlungssicherheit in dynamischen Situationen stärken. Trainings werden als lebendige Systeme mit Rollen, Erwartungen und Feedback-Schleifen verstanden.

Darüber hinaus arbeiten wir mit Raumgestaltung für agile Formate, hybriden Lernsettings und dem reflektierten Einsatz von KI als didaktische Partnerin (z.B. zur Ideengenerierung, Strukturierung oder Feedback-Simulation). Eine zugeschaltete Online-Einheit macht Chancen und Grenzen hybrider Formate unmittelbar erlebbar.

Dauer:

3 Tage in Präsenz (inkl. hybrider Sequenz)

Sie als Teilnehmende sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein:

- agile Methoden zielgerichtet auszuwählen, zu begründen und zu evaluieren
- flexibel zwischen Struktur und Offenheit zu navigieren
- Lernprozesse jenseits klassischer Seminarlogiken zu gestalten
- Raumgestaltung bewusst für agile Arbeitsweisen einzusetzen
- (hybride) Trainings zu planen, zu moderieren und zu reflektieren
- die Wirkung agiler Interventionen adaptiv zu steuern

Inhalte:

- Agile Methoden & Haltungen
- Design Thinking, Theory U, Soziokratie
- Lernen außerhalb klassischer Seminarlogiken
- Raumgestaltung in agilen Lernsettings
- Hybride Formate & reflektierter KI-Einsatz
- Supervision & Reflexion agiler Lernprozesse

MODUL 4: "WIR MÜSSEN ÜBER GELD SPRECHEN – FINANZIELLE, RECHTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE ENTSCHEIDUNGEN SICHER TREFFEN"

Nach der Arbeit an Haltung, Methoden und Formaten richtet sich der Blick auf die wirtschaftliche Realität der Trainer:innenrolle. Die Teilnehmenden entwickeln ein Verständnis dafür, wie Trainings wirtschaftlich tragfähig geplant und umgesetzt werden können.

Sie arbeiten mit dem Business Model Canvas, entwickeln exemplarisch einen Businessplan und beschäftigen sich mit Mindestumsatz, Tageshonoraren und finanzieller Planung. Ergänzend werden steuerliche Grundlagen, Rechtsformen und Versicherungen behandelt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die professionelle Angebotserstellung: Aufbau, Inhalte, Verbindlichkeit sowie Rücktritts- und Stornoregelungen werden anhand von Beispielen reflektiert.

Das Modul nutzt finanzielle Themen bewusst als Beispiel dafür, wie auch als trocken empfundene Inhalte lebendig, verständlich und aktivierend vermittelt werden können; die eingesetzten Methoden werden gemeinsam in ihrer Wirkung reflektiert.

Dauer:

1,5 Tage online (inkl. Abendeinheit)

Sie als Teilnehmende sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein:

- Geschäftsmodelle strukturiert darzustellen
- exemplarische Businesspläne zu entwickeln
- Mindestumsatz und Tageshonorare realistisch einzuschätzen
- steuerliche und rechtliche Grundlagen einzuordnen
- Angebote nachvollziehbar zu gestalten
- wirtschaftliche Entscheidungen fundiert zu treffen

Inhalte:

- Business Model Canvas
- Businessplanung für Trainer:innen
- Finanzplanung und Honorarkalkulation
- Rechtsformen, Steuern und Versicherungen
- Angebotserstellung und Vertragslogik

MODUL 5: "IN DIE ROLLE GEHEN – AUSPROBIEREN, REFLEKTIEREN, ABSCHLIEßEN"

Im fünften Modul übernehmen die Teilnehmenden bewusst die Trainer:innenrolle. Sie erproben Sequenzen aus ihren Seminarkonzepten, erhalten strukturiertes Feedback und reflektieren Wirkung, Haltung und methodische Entscheidungen.

Das Modul findet bei einem Hersteller für Seminarmaterial statt. Eine Führung bietet Einblicke in Materialien, Raumlösungen und didaktische Gestaltungsmöglichkeiten und vertieft nochmals das Thema Raumgestaltung.

Im feierlichen Rahmen erfolgt die Übergabe der hochwertigen Zertifikate der Knowledge Foundation Reutlingen. Den Abschluss bildet eine gemeinsame große Abschlussfeier.

Dauer: 3 Tage in Präsenz (inkl. Abendeinheit)

Sie als Teilnehmende sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein:

- die Trainer:innenrolle sicher einzunehmen
- Trainingskonzepte praxisnah zu präsentieren
- Feedback konstruktiv zu geben und zu nutzen
- Raum und Material gezielt einzusetzen
- den eigenen Lernprozess reflektiert abzuschließen

Inhalte:

- Praxissequenzen und Präsentationen
- Strukturierte Feedbackformate
- Raum- und Materialeinsatz
- Abschlussreflexion
- Zertifikatsübergabe und Abschlussfeier

ABSCHLUSS

Diese Ausbildung führt nicht durch Inhalte, sondern durch Entwicklung – von der Gruppe über Methoden und Räume hin zu Professionalität, Haltung und Handeln